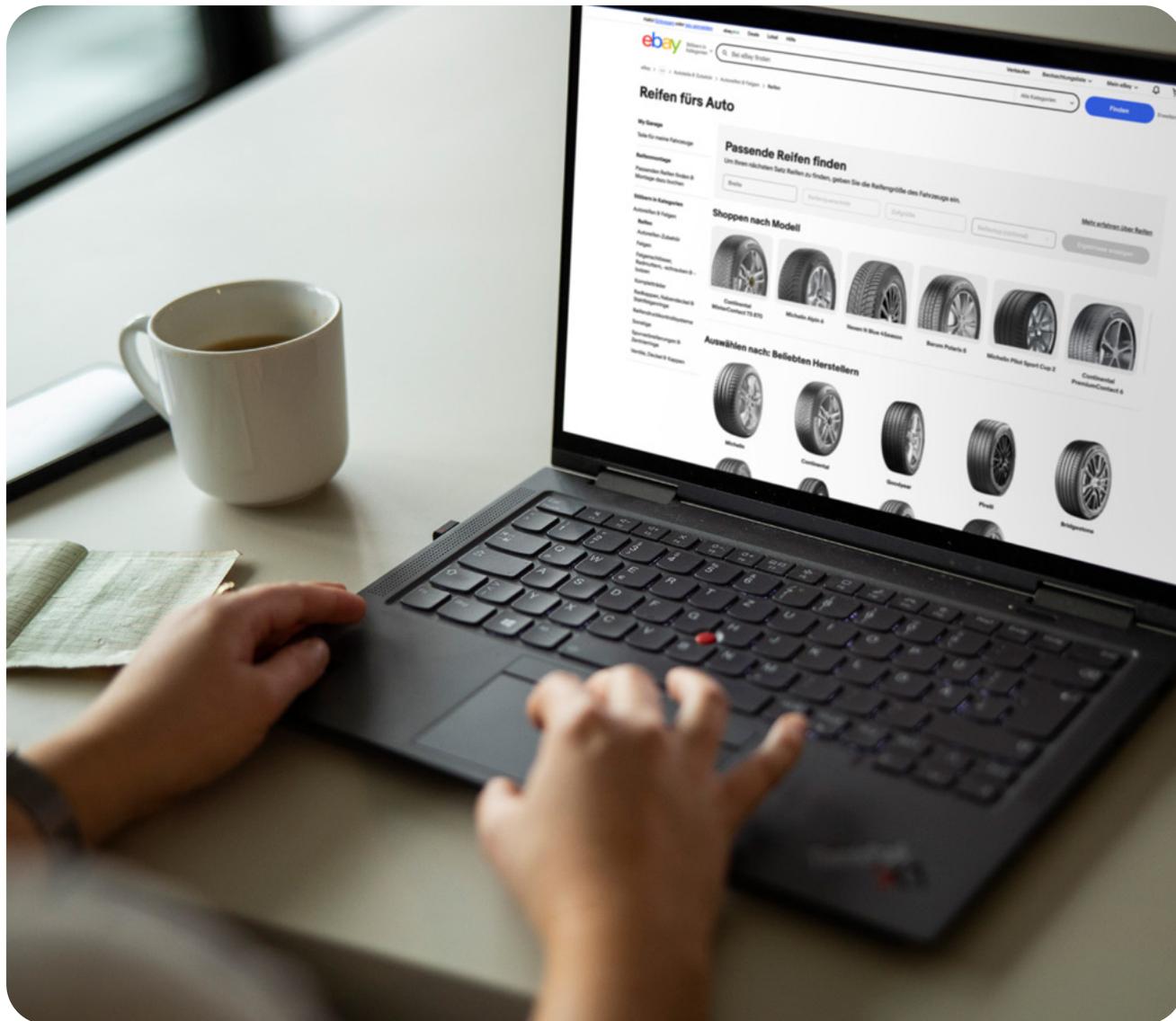


Alles rund um den Reifen

Dein ultimativer Ratgeber mit
vielen Tipps und wertvollen Infos.





Der Frühling ist da – Zeit, dich um deine Sommerreifen zu kümmern!

Sicherheit hat auf der Straße oberste Priorität, und der richtige Reifenwechsel gehört dazu. Warum? Weil Sommerreifen speziell für wärmere Temperaturen entwickelt wurden und dir besseren Grip, kürzere Bremswege und mehr Fahrkomfort bieten. Also, schnapp dir eine Tasse Kaffee und lies weiter – wir zeigen dir, worauf du achten solltest!

Inhalt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Das Wichtigste rund um den Reifen

Klick! 





Der richtige Reifendruck ist entscheidend für Fahrkomfort und Sicherheit und lässt sich mit wenigen Handgriffen überprüfen oder nachregulieren. Sollte sich keine Tankstelle in der Nähe befinden, geht es mit kleinen, handlichen Geräten noch bequemer – die besten Angebote bei eBay Motors findest du

Tipp:

Reifendruck immer an kalten Reifen messen, also vor oder kurz nach Fahrtantritt.

Der richtige Reifendruck – und warum er so wichtig ist

Entscheidend ist der vom Autohersteller empfohlene Wert. Die Angaben findest du in den meisten Fällen auf der Innenseite des Tankdeckels oder unter dem Schloss auf der Säule, wenn du die Fahrertür öffnest. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Verschleiß und den Spritverbrauch, der Bremsweg wird länger

und in Kurven sinkt die Fahrstabilität. Ein zu hoher Reifendruck reduziert den Fahrkomfort und den Straßenkontakt, da der Pneu weniger federt und Fahrbahnunebenheiten stärker zu spüren sind. Kontrolliere den Druck regelmäßig, idealerweise einmal im Monat oder auch vor längeren Fahrten wie zum Beispiel vor der Urlaubsreise.

Der Reifendruck ist in Kilopascal angegeben, aber auf der Luftpumpe steht nur bar? Kein Problem, die Umrechnung mit Faktor 100 ist kinderleicht:
250 kPa = 2,5 bar.



Was ist die O-bis-O-Regel?

Den richtigen Zeitpunkt für den Wechsel erklärt ein einfacher Merksatz: Von Oktober bis Ostern ist Winterreifenzeit. Bei Temperaturen über 7 °C bieten hingegen Sommerreifen deutlich bessere Fahreigenschaften, zeichnen sich durch exzellenten Grip, ausgezeichnetes Handling und hervorragende Bremseigenschaften aus.

Tipp:

Die O-bis-O-Regel hat keine rechtliche Relevanz. Entscheidend ist die tatsächliche Witterung.



Pflegetipps und richtige Lagerung

Ob Sommer- oder Winterreifen, jeder Pneu möchte dunkel, trocken und kühl gelagert werden – idealerweise auf Felgen montiert und mit leicht erhöhtem Druck. Reinige und trockne sie vor der Einlagerung gründlich, um Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.

Nützliches Zubehör vom [eBay Kleinanzeigen](#) bis [eBay](#) gibt's bei eBay.



Vor dem Fahrtantritt empfehlenswert: Schon bei einem kurzen Rundgang um das Auto lassen sich größere Reifenschäden mit dem bloßen Auge erkennen. Schnellen Ersatz gibt es dann mit wenig Klicks bei eBay Motors.

Sichtprüfung vor der Fahrt

Ein kurzer Rundgang ums Auto reicht oft schon aus, um Auffälligkeiten zu entdecken. Prüfe die Reifen auf Risse und Beulen an der Flanke sowie auf Fremdkörper wie eine Schraube oder ein Nagel im Profil.

Tipp:

Auch mal die Innenseite des Reifens unter die Lupe nehmen.



Profiltiefe – das A und O für sicheres Fahren

Sie sind der einzige Kontakt zur Straße und werden extrem beansprucht – daher haben die Reifen und vor allem das Profil eine regelmäßige Prüfung mehr als verdient. Gesetzlich vorgeschrieben sind beim Automobil wie auch beim motorisierten Zweirad mindestens 1,6 Millimeter Profiltiefe, empfohlen werden jedoch bei Sommerreifen mindestens drei, bei Winterreifen sogar vier Millimeter.

Abgesehen vom Sicherheitsaspekt versteht auch der Gesetzgeber keinen Spaß bei abgefahrenen Reifen: Wer die Mindestprofiltiefe unterschreitet und erwischt wird, muss mit einem Bußgeld von mindestens 60 Euro sowie einem Punkt in Flensburg rechnen.

Zudem handelt es sich dabei um einen sogenannten B-Verstoß – also ein kleineres Verkehrsdelikt, das unter anderem zu einer verlängerten Probezeit beitragen kann.

Tipp:

Mit einer 1- oder 2-Euro-Münze kannst du die Profiltiefe einfach prüfen: Verschwindet der Münzrand im Profil? Dann bist du rechtlich auf der sicheren Seite!

findest du bei eBay.



Was tun bei Reifenschäden?

Ein kleiner Riss oder ein Nagel im Profil? Nicht immer muss ein neuer Reifen her – eine fachgerechte Reparatur ist in manchen Fällen möglich. Bei Schäden an der Seitenwand heißt es allerdings: unbedingt ersetzen!

Nicht nur die Laufleistung zählt – wie alt dürfen Reifen sein?

Ein Blick auf die DOT-Nummer auf der Reifenflanke verrät dir Woche und Jahr der Herstellung – z.B. 1824 für die 18. Woche im Jahr 2024. Nach etwa sechs bis acht Jahren wird das Gummi spröde. Nach spätestens zehn Jahren sollten Reifen ersetzt werden, unabhängig von der Profiltiefe, der Laufleistung oder dem äußeren Zustand.



Winter-, Sommer- oder Ganzjahresreifen?

Wer regelmäßig in den Skiurlaub reist oder längere Aufenthalte in den Alpen plant, sollte in der kalten Jahreszeit auf reine Winterreifen setzen. Sie bieten auf Eis und Schnee mehr Grip und Traktion, zudem sorgen kürzere Bremswege für ein deutliches Sicherheitsplus.



Winterreifen

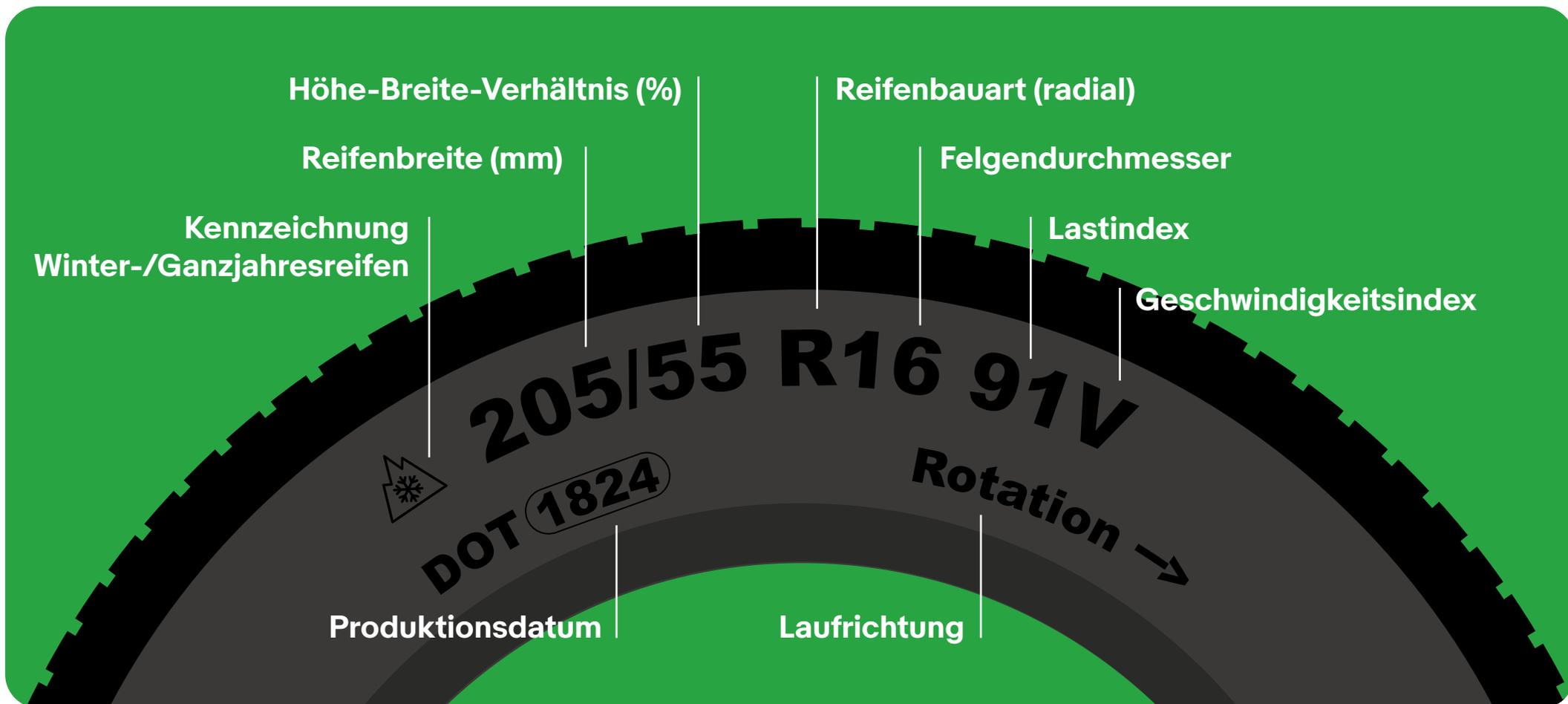
Weiche Gummimischung und Lamellen für Schnee und Eis

Sommerreifen

Optimal, wenn die Temperaturen dauerhaft über sieben Grad liegen

Ganzjahresreifen

Kompromisslösung – praktisch, aber für extreme Bedingungen nicht ideal



dazu.

Welche Reifen für mein Auto?



In deinen Fahrzeugpapieren findest du Angaben zu Reifentyp und -größe. Im sogenannten CoC-Dokument („Certificate of Conformity“) stehen eventuell weitere erlaubte Formate.

Die Seitenflanke eines Reifens enthält zahlreiche Informationen über seine Spezifikationen, darunter Maße, Tragfähigkeit, Geschwindigkeitsindex und Produktionsdatum. Infos zum Reifentyp, zur Wintertauglichkeit und vieles mehr.

Beispiel: 195/50 R16 91V

195: Reifenbreite in Millimeter

50: Verhältnis von Höhe zu Breite in Prozent

R16: Radialreifen mit 16-Zoll

Felgendurchmesser

91: Tragfähigkeitsindex

(z. B. 91 = 615 kg pro Reifen)

V: Geschwindigkeitsindex

(z. B. V = bis 240 km/h)



Insider-Wissen:

Das (Y) in Klammern steht für zulässige Geschwindigkeiten über 300 km/h.

DOT-Nummer (Herstellungsdatum)

Beispiel: DOT 1824 bedeutet, dass der Reifen in der 18. Woche des Jahres 2024 produziert wurde (zur Reifenhaltbarkeit siehe).

Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex

Der Last-Index oder Load-Index kennzeichnet die Belastbarkeit des Reifens. Jedem LI-Wert wird eine bestimmte Traglast des Reifens bei einem vorgegebenen Luftdruck von 2,5 bar (bei Pkw-Reifen) zugeordnet. Ziffern wie 91, 94, 97 geben die maximale Last pro Reifen in Kilogramm an. „91“ entspricht beispielsweise rund 615 Kilogramm. Die montierten Reifen müssen mindestens dem in den Fahrzeugpapieren angegebenen LI entsprechen, höhere Werte

sind zulässig. Gleich welcher Reifen – zu geringer Druck senkt die Tragfähigkeit. Vergleichsweise neu ist die Kennzeichnung für besonders tragfähige Reifen für schwere Elektrofahrzeuge mit der Kennzeichnung „HL“.

Buchstaben wie T, H, V, W, Y zeigen die maximale Geschwindigkeit an (z. B. H = 210 km/h, W = 270 km/h). Bei Reifen mit einem Speed-Index über H bzw. für Geschwindigkeiten von mehr als 210 km/h, sinkt die Reifentragfähigkeit mit dem Maß der gefahrenen Geschwindigkeit oberhalb von 210 km/h.

Wintertauglichkeit: Alpine-Kennzeichnung erforderlich



Schneeflockensymbol (auch Alpine-Symbol oder 3PMSF = Three Peak Mountain Snowflake): offizielles Winterreifen-Symbol für geprüfte Schneetauglichkeit. Reifen mit diesem Symbol erfüllen strenge gesetzliche Anforderungen an die Traktion auf Schnee und sind für den Einsatz bei winterlichen Straßenverhältnissen empfohlen.

In Deutschland gilt keine generelle, sondern eine „situative Winterreifenpflicht“. Empfindliche Strafen drohen, wenn du mit nicht angepasster Bereifung unterwegs bist. Laut aktuellem Bußgeldkatalog wird hierfür eine Geldstrafe von 60 Euro und ein Punkt in Flensburg fällig. Ist ein Fahrzeug mit ungeeigneten Reifen an einem Unfall beteiligt,

können die Kosten noch deutlich höher ausfallen, die Versicherung kann Regressforderungen stellen.

M+S (Matsch & Schnee) – Hinweis auf bedingte Wintertauglichkeit, aber keine offizielle Winterreifen-Zertifizierung.

Seit dem 1. Oktober 2024 ist die herkömmliche „M+S“-Kennzeichnung nicht mehr ausreichend. Bei winterlichen Straßenverhältnissen dürfen seitdem nur Winter- und Ganzjahresreifen mit dem Schneeflockensymbol verwendet werden.



Reifenbauart und Struktur

R: Radialreifen (Standard)

D: Diagonalreifen (heute selten)

B: Bias-Belted (selten)



Tipp:

Manche Reifen dürfen nur in einer bestimmten Richtung montiert werden: Die Laufrichtung wird durch „Rotation >>>“ angezeigt, die Außenseite durch „Outside“.

Reifendruckempfehlungen

Manchmal sind auf der Flanke auch Luftdruckempfehlungen angegeben.

Gut zu wissen: Reifendruckkontrollsysteme (RDKS) sind bei Neuwagen Pflicht seit 2024 – direkte Systeme messen den Druck per Sensor, indirekte nutzen das ABS-System. Beide helfen dabei, Abweichungen vom Sollwert zu erkennen.

Zum Angebot

Zusatzkennzeichnungen für spezielle Eigenschaften

XL (Extra Load): verstärkte Seitenwand für höhere Traglast

RF (Runflat): Reifen kann nach einer Panne noch eine begrenzte Strecke gefahren werden; weitere Hinweise auf Notlaufeigenschaften sind eine Reihe weiterer Kürzel wie EMT oder ZP

ECO oder Green: optimiert für niedrigen Rollwiderstand und geringeren Spritverbrauch

Hersteller- und Modellangaben

Name des Herstellers (z. B. Michelin, Continental, Hankook) sowie des Reifenmodells (z. B. Pilot Sport, ContiPremiumContact, Kinergy) und Angaben zum Produktionsort (z.B. „Made in Germany“)

Reifen ist nicht gleich Reifen: von günstig bis Oberklasse



Premium-Reifen

Maximale Performance, Langlebigkeit und Sicherheit – vor allem bei hochpreisigen Fahrzeugen, die sehr leistungsstark sind, sollte man nicht zu sehr auf den Preis schauen und bewährte Pneu der gängigen Premium-Hersteller wählen.

Standard-Reifen

Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für den Alltag. Vielfahrer erhalten in Reifentests wertvolle Hinweise, welches Modell sich durch hohe Laufleistung auszeichnet.

Budget-Reifen

Günstige Lösung, aber oft mit Kompromissen bei Haltbarkeit und Nasshaftung. Auch hier helfen Reifentests bei der Suche nach einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis und einer soliden Lösung in Sachen Sicherheit und Komfort.

Reifen aller Preisklassen gibt's

Ungleichmäßiger Reifenverschleiß – woran liegt es?



Eine falsche Spur- oder Sturzeinstellung führt ebenso wie zu niedriger oder zu hoher Reifendruck zu einer ungleichmäßigen Profilabnutzung. Dies trägt zu einem verfrühten Reifenverschleiß bei und erfordert unbedingt einen Austausch. Den richtigen Reifen findest du

Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck

Ob zu hoch oder zu niedrig, falscher Reifendruck führt zu übermäßigem Verschleiß. Ein zu niedriger Reifendruck führt dazu, dass sich die Reifenschultern stärker abnutzen, da mehr Druck auf den äußeren Bereich des Profils ausgeübt wird. Ein zu hoher Reifendruck bewirkt hingegen, dass sich die Mitte des Reifens schneller abnutzt, da diese stärker auf die Straße gedrückt wird und der Kontaktbereich insgesamt verringert ist.

Defekte Stoßdämpfer oder Fahrwerksprobleme

Abgenutzte oder defekte Stoßdämpfer können dazu führen, dass der Reifen nicht gleichmäßig auf der Straße aufliegt und springt. Dies kann eine wellige oder ungleichmäßige Abnutzung verursachen, oft in Form von sogenannten „Sägezahn“-Mustern im Profil. Auch fehlerhafte Achsaufhängungen oder andere Fahrwerksprobleme beeinflussen die Abnutzung negativ und sollten frühzeitig überprüft werden.

Falsche Spur- oder Sturzeinstellung

Eine fehlerhafte Spur- oder Sturzeinstellung führt dazu, dass der Reifen ungleichmäßig belastet wird. Ist die Spur verstellt, kann sich eine Seite des Reifens schneller abnutzen als die andere. Ein falscher Sturz kann dazu führen, dass entweder die Innen- oder Außenseite des Reifens übermäßig beansprucht wird, was die Lebensdauer des Reifens erheblich verkürzt.



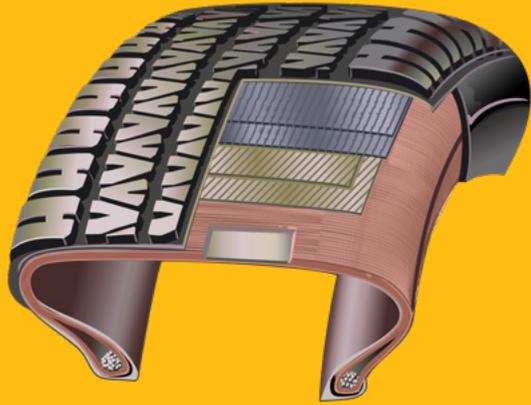
Technik: Das steckt in modernen Reifen

Schwarz, rund – und voller Hightech

Reifen sind schwarz und mit Gummi überzogen, doch unter der elastischen Haut verbirgt sich ein hochkomplexer Aufbau aus einem Materialmix mit bis zu 200 Komponenten. Dazu gehören Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk, Ruß, Textilcord, Stahl und Silica. Die Wichtigsten und ihre Funktion kurz erklärt:

Naturkautschuk: Erhält den Reifen selbst bei niedrigen Temperaturen weitgehend flexibel und sorgt für Elastizität sowie bessere Haftung auf trockener und nasser Fahrbahn.

Synthetische Elastomere: Werden beigemischt, um Abriebfestigkeit zu erhöhen und die Performance bei verschiedenen Temperaturen zu verbessern. Zudem verbessern sie die Verschleiß- und Alterungsbeständigkeit sowie die Bodenhaftung eines Reifens.



Silica (Kieselsäure): Verbessert die Nasshaftung und reduziert den Rollwiderstand, was den Kraftstoffverbrauch senkt.

Ruß (Carbon Black): Erhöht die Abriebfestigkeit und verstärkt das Gummi, um die Haltbarkeit des Reifens zu verlängern.

Stahlgewebe und Kevlar-Fasern: Bilden die Karkasse und verleihen dem Reifen Stabilität, verbessern die Lenkpräzision und sorgen für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen äußere Einflüsse.

Textil- und Stahlkordlagen: Bilden den Stahlgürtel, verstärken die Reifenstruktur und tragen zur Tragfähigkeit und Haltbarkeit des Reifens bei.

Innenschicht: Eine Lage aus Butyl sorgt dafür, dass der Reifen luftdicht ist.



Reifen, Felge oder Rad – was ist was?

Reifen

Der schwarze Gummi, der den Kontakt zur Straße herstellt und auf die Felge aufgezogen wird. Über diese ist der Reifen mit dem Fahrzeug verbunden.



Felge

Das Metallrad, auf dem der Reifen sitzt. Sie besteht aus Stahl, Aluminium oder anderen Leichtmetalllegierungen – und ist die Visitenkarte des Automobils. Dank der riesigen Auswahl kann sie dem Fahrzeug eine individuelle und unverwechselbare Note verleihen. Voraussetzung: Es muss eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) vorliegen und sie muss zum Fahrzeug passen.



Rad

Ein Rad besteht aus Reifen und Felge. Die richtige Kombination beeinflusst Fahrverhalten, Sicherheit und Komfort.



Mythen und Missverständnisse über Reifen

Breitere Reifen haben immer besseren Grip?

Nicht unbedingt!

Zwar kann eine größere Auflagefläche auf trockener Straße die Haftung verbessern, doch entscheidender sind die Gummimischung und das Profil. Auf nasser Fahrbahn können breite Reifen sogar schneller aufschwimmen – das gefürchtete Aquaplaning.

Winterreifen sind auch im Sommer okay?

Besser nicht!

Winterreifen sind weicher als Sommerreifen, wodurch sie sich bei hohen Temperaturen schneller abnutzen. Zudem verlängert sich der Bremsweg, besonders auf heißem Asphalt, was die Sicherheit beeinträchtigt.

Das Herstellungsdatum eines Reifens ist unwichtig?

Falsch!

Auch ungenutzte Reifen altern. Nach etwa sechs Jahren kann das Gummi verhärten, was die Haftung und Sicherheit beeinträchtigt, selbst wenn das Profil noch gut aussieht.

Tipp:

Oft ist der Vorjahressieger großer Reifentests gerade online günstig zu bekommen



Reifentests: wertvolle Entscheidungshilfe

Reifen sind die einzige Verbindung des Fahrzeugs mit der Straße und beeinflussen Sicherheit, Komfort und Kosten. Doch nicht alle Modelle bieten die gleiche Leistung – hier helfen unabhängige Reifentests.

Reifentests von ADAC und Co. bieten eine objektive Bewertung von Bremsweg, Aquaplaning, Verschleiß und Geräusentwicklung. Besonders der Bremsweg kann im Ernstfall über Unfall oder Sicherheit entscheiden. Gute Reifen bieten zudem Schutz vor Aquaplaning, sind langlebig und leise.

Da ständig neue Modelle auf den Markt kommen, lohnt es sich, aktuelle Testergebnisse zu prüfen, statt sich nur auf Herstellerangaben zu verlassen. So trifft man eine fundierte Wahl für mehr Sicherheit und Fahrkomfort.



Woher kommt dein neuer Reifen?

Reifenangebote auf eBay Motors

Ob Premium oder Budget, Neuware oder gebrauchte – eBay Motors bietet dir eine riesige Auswahl an Reifen, Felgen und mit voller Preistransparenz.

Alles über den Reifenmontageservice von eBay

Finde passende Reifen bei eBay, buche den Montageservice bei einem Reifenhändler in deiner Nähe hinzu und profitiere von sicheren Zahlungsmöglichkeiten sowie Käuferschutz. Zum

Fazit: Sicherheit beginnt mit den richtigen Reifen

Saisonaler Reifenwechsel ist kein Luxus, sondern eine Sicherheitsmaßnahme. Achte auf Profiltiefe, Reifendruck und Alter – und wenn es Zeit für neue Reifen ist, findest du sie bequem bei

Viel Spaß beim sicheren Fahren!

© 2025 eBay Motors
Alle Rechte vorbehalten.

eBay GmbH
Albert-Einstein-Ring 2-6
14532 Kleinmachnow

www.ebay.de/motors